

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0190/2022/BV

Datum:
04.05.2022

Federführung:
Dezernat III, Landschafts- und Forstamt

Beteiligung:

Betreff:

**Sanierung Kinderspielplatz
Elsenzweg – Wieblingen
Erteilung der Ausführungsgenehmigung**

Beschlussvorlage

Beschluslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 13. Juli 2022

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zu stimmung zur Beschluss-empfehlung:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Wieblingen	24.05.2022	Ö	() ja () nein () ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	06.07.2022	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

nach Anhörung des Bezirksbeirates Wieblingen empfiehlt die Verwaltung folgenden Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses:

Die Ausführungsgenehmigung für die Sanierung des Kinderspielplatzes Elsenzweg in Wieblingen wird mit Gesamtkosten in Höhe von €175.000,- erteilt.

Entsprechende Haushaltsmittel sind im Doppelhaushalt 2021/2022 veranschlagt.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in €:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
<ul style="list-style-type: none">Die Gesamtkosten für die Sanierung des Kinderspielplatzes betragen laut Kostenschätzung voraussichtlich	175.000
Einnahmen:	
<ul style="list-style-type: none">keine	
Finanzierung:	
<ul style="list-style-type: none">Haushaltsansatz für die Erneuerung von Kinderspielplätzen im HHJ 2022	175.000
Folgekosten:	
<ul style="list-style-type: none">erwartete jährliche Pflege- und Wartungskosten ca.	3.000

Zusammenfassung der Begründung:

Der Großteil der Spielgeräte ist veraltet, sanierungsbedürftig oder bereits aus sicherheitstechnischen Gründen zurückgebaut.

Die Sanierung soll im Sommer 2022 ausgeschrieben und im Herbst/Winter 2022 umgesetzt werden.

Sitzung des Bezirksbeirates Wieblingen vom 24.05.2022

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirates Wieblingen vom 24.05.2022

6 Sanierung Kinderspielplatz Elsenzweg – Wieblingen Erteilung der Ausführungsgenehmigung Beschlussvorlage 0190/2022/BV

Herr Caelers vom Landschafts- und Forstamt geht auf die Beschlussvorlage ein. Anschließend steht er für Fragen zur Verfügung.

Es melden sich zu Wort:

Bezirksbeirat Röhner, Bezirksbeirätin Kreckel-Arslan, Bezirksbeirat Kurilenko, Bezirksbeirat Hnilica, Kinderbeauftragter Röver

Folgende Anmerkungen und Fragen werden im Laufe der Aussprache vorgebracht:

Die Planung findet allgemeinen Anklang.

Es habe eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen dem Kinderbeauftragten Röver und Herrn Caelers gegeben (deutliche Erleichterung bei der Bedarfsermittlung).

Im Wesentlichen werden noch die Themen Standort Tischtennisplatte, Fällung Kastanie, Trinkwasserbrunnen, Wasserpumpe mit Filterung (Quellstein), Sonnensegel (andere Maßnahme), Inklusionsansatz (sehr positiv), verbleibender Asphalt (als Rennstrecke), Öffnung (Entfernung Gummiboden) und Bepflanzung der dunkelgrünen Fläche (Vegetationsfläche in Anlage 01 zur Drucksache 0190/2022/BV) besprochen.

Außerdem wird auf die Gefahr durch eine fehlende Sichtbeziehung für Autofahrende auf den Spielplatz-Ausgang hingewiesen. Hier sei eine schnelle Nachbesserung nötig.

Vorsitzende Magin und Herr Caelers sagen zu, diesen Hinweis als **Arbeitsauftrag** an das Amt für Verkehrsmanagement weiterzuleiten.

gezeichnet
Angelika Magin
Vorsitzende

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung mit Arbeitsauftrag

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 06.07.2022

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Begründung:

1. Ausgangslage

Der Spielplatz weist überalterte Spielgeräte auf, welche im Zuge einer Sanierung und Neugestaltung ersetzt werden sollen. Im Vorfeld der Planung erfolgte eine Kinderbeteiligung, deren Ergebnisse und Wünsche (Dokumentation siehe unter <https://www.heidelberg.de/hd/HD/Rathaus/kinder-+und+jugendbeteiligung.html>) soweit möglich in die Planung integriert wurden. Die Spielangebote orientieren sich an Kindergarten- und Grundschulkindern und bieten in Teilen barrierefreie Nutzung und inklusive Teilhabe. Erhalten bleiben sollen die Rahmenpflanzung des Spielplatzes sowie die Abgrenzung des Sandspielbereichs aus Betonpflaster und die großen Bestandsbäume. Der Zugang erfolgt von zwei Seiten über ein Tor im Norden und ein Fußgängersperrgitter im Süden. Im Norden ist die Zufahrt mit Pflegefahrzeugen möglich.

2. Entwurf

Im Zentrum des Entwurfes steht der inklusive Spielgedanke und das Spiel- und Bewegungsangebote für Groß und Klein. Der Sandspielbereich im nördlichen Teil der Anlage wird mit einer Wasser- und Sandspielanlage ausgestattet. Die Anlage wird über eine Rampe barrierefrei erschlossen und ermöglicht auch einem Kind im Rollstuhl das Sand- und Matschspiel. Um den Zugang weiter zu erleichtern wird unter anderem die angrenzende Pflasterfläche angepasst. Der in die Jahre gekommene Fallschutzbelag aus EPDM wird abgebrochen und die Fläche entsiegelt. Im Zentrum des neuen Platzes wird ein neuer Baum gepflanzt, der mit der Zeit Schatten spenden soll. Um die Sandspielfläche herum entsteht eine Rasenfläche. Im größten Sandspielfeld im südlichen Teil der Anlage, ist die Installation eines herausfordernden Spielgerätes geplant. Die Anlage wird mit 3 Spieltürmen, einer Gondel, einer Rutsche und zahlreichen Aufstiegen das gemeinsame Spielen und Erleben fördern. Der östliche Spielbereich rundet das Spielangebot mit einer Nestschaukel weiter ab. Hier findet jedes Kind alleine oder in der Gruppe einen Platz und kann am Schwingerlebnis teilhaben. Für die agileren Kinder stellt der Parcour aus Seilen, Leitern und Stämme das entsprechende Spielgerät. Balancieren und hangeln schult die Motorik und den Gleichgewichtssinn. In allen Spielflächen wird der Fallschutzbelag ausgetauscht, wobei die beiden südlichen Spielflächen durch eine erweiterte Einfassung erhöht werden müssen.

Der Kleinkindbereich im Norden und die Spielanlage im Norden sollen mit Spielsand befüllt werden. Die Schaukel und der Parcour werden durch Holhackschnitzel die notwendige Fallschutzdämpfung erhalten. Die bestehenden Tischtennisplatten werden saniert und neu positioniert. Die Abfallbehälter werden durch neue Modelle ersetzt und die bestehenden Sitzbänke saniert.

3. Kosten

Kostenschätzung:

Position:	Bezeichnung:	Währung:	Einzelbetrag:	Währung:	Gesamtbetrag einzel- ne Positionen:
1	Baukosten		circa	€	150.000
1.1	Baustelleneinrichtung	€	6.000		
1.2	Vorarbeiten, Abbruch, Erdbauarbeiten	€	25.000		
1.3	Erdarbeiten	€	2.500		
1.4	Befestigte Flächen	€	6.500		
1.5	Spielgeräte, Ausstattung	€	80.000		
1.6	Fallschutzflächen	€	27.000		
1.7	Bepflanzung	€	3.000		
2	Honorar		circa	€	25.000
	Insgesamt		circa	€	175.000

Im Haushaltsjahr 2022 stehen für die Überarbeitung des Kinderspielplatzes Elsenzweg 175.000 € zur Verfügung.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Der Beirat für Menschen mit Behinderungen wurde in die Planung mit einbezogen. Im Rahmen einer Videokonferenz erfolgte der Austausch zu Maßnahmen, die im Rahmen der Inklusion von Kinder ermöglicht werden können.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes /der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n:
(Codierung) + / -
 berührt
 SL 8

Ziel/e:

Groß- und kleinräumige Freiflächen erhalten und entwickeln

Begründung:

Durch die Sanierung des Spielplatzes wird die Attraktivität der Anlage verbessert

Ziel/e:

Gesundheit fördern, gesündere Kindheit ermöglichen

SOZ13

Drucksache:

0190/2022/BV

00337990.doc

...

SL 10 **Begründung:**
Schaffung von unterschiedlichen Spiel- und Bewegungsanreizen
Ziel/e:
Barrierefrei bauen
Begründung:
Barrierefreie Spielangebote für inklusives Spielen für Kinder mit und ohne
Einschränkungen schaffen

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Raoul Schmidt-Lamontain

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Entwurfsplan (DIN A3)